

d der MGV Eintracht Schermbeck in die-
ll der zweitälteste Gesangsverein im Kreis
t an drei Tagen feiern.

→ **Schermbeck: Blickpunkt MGV**

Selt vielen Jahren träumen Bürger, Stadt und Politik von ei-
nem Badeseer am Tötterberg. Nach einigen Verzögerungen
kommt jetzt wieder Bewegung in das Projekt.

→ **Kirchhellen: Der Traum**

In der Tischtennis-Bezirksklasse haben die Herren des TTC
Lembeck dem TTV Hervest-Dorsten im ersten Punktspiel
des Jahres mit 9:0 die Höchststrafe verpasst.

→ **Lokalsport: Tischtennis**

Stiftung für das „Graue Gold“

Vereinsvorsitzende Iris Koczwarra sucht in Dorsten weiter Standort für den „Gnadenhof“

DORSTEN. Mit der Gründung einer Stiftung unter ihrem eigenen Namen will Iris Koczwarra der Arbeit des gemeinnützigen Dorstener Vereins „Graues Gold“ ein zukunftsfähiges Fundament verschaffen. „Im Frühjahr wird es soweit sein“, erklärt die Vorsitzende der sozialen Organisation.

Derzeitiger Schwerpunkt des Vereins: Die Ehrenamtlichen besuchen mit dafür eigens ausgebildeten Hunden Seniorenheime, Hospize, Kindergärten und Schulen. „Die Tiere üben eine positive Wirkung auf die alten Menschen aus, fördern somit die Lebensqualität der Senioren“, erklärt Iris Koczwarra: „Und den Kindern wird durch die Hundebesitzer ein artgerechter Umgang mit Tieren vermittelt.“

Mit Restaurant

Dritte Säule der Vereinsarbeit soll ein sogenannter „Gnadenhof“ für bedürftige Tiere werden, der von sozial engagierten Senioren, Kindern und Jugendlichen gemeinsam organisiert und gepflegt wird, inklusive Schulungsräumen, Restaurant und großem Außenbereich. „Auch dafür sollen die künftigen Stiftungser-



FOTO PRIVAT

Die Ehrenamtlichen besuchen mit den Hunden Seniorenheime und Hospize.

löse verwendet werden“, er-
klärt die Vereinsvorsitzende.
Bislang war die Suche nach
einem geeigneten Hof erfolg-
los. „In Marl hatten wir kürz-
lich eine Bauvoranfrage, das
hat sich aber zerschlagen“, so
Iris Koczwarra. „Als Dorstene-

rin würde ich sowieso lieber
in meiner Heimatstadt ein
solches Projekt verwirkli-
chen.“
In der vergangenen Woche,
so sagt sie, seien die Gesprä-
che mit der hiesigen Stadtver-
waltung wieder intensiviert

worden. „Ich bin zuversicht-
lich, dass wir bald eine ge-
meinsame Lösung finden.“ Da
es nur wenige bestehende Hö-
fe gibt, die bautechnisch ge-
eignet sind, sucht der Verein
parallel auch ein freies
Grundstück (mindestens

10 000 Quadratmeter groß)
für einen Neubau.

Der Verein hat im vergange-
nen Jahr seine Arbeit erneut
ausgeweitet. „Zwei neue Al-
tenheime und die Psychiatrie
in Gelsenkirchen sind bei
Hundebesitzer neu hinzugekom-
men“, sagt Iris Koczwarra. In-
zwischen besuchen 74 Ehren-
amtliche 16 Heime im gesam-
ten Kreisgebiet. Und da noch
mehrere Seniorenzentren auf
der Warteliste stehen, benöti-
ge der Verein dringend neue
Mitarbeiter. „Wir wollen auch
die Fördertürmen-Aktivität
im Kinder- und Jugendbe-
reich verstärken“, so die Ver-
einsvorsitzende. *Michael Klein*

Büro vonnöten

■ **Wer einen Standort** für den „Gnadenhof“ kennt oder die Vereinsarbeit unterstützen will, kann sich bei Iris Koczwarra (Tel. 0170/24651333) melden. Sie sucht auch ein miethübsches Büro.

■ **Im Internet-Videoportal** „YouTube“ findet sich unter dem Stichwort „Graues Gold“ ein längeres Video über den Verein. www.graues-gold-dorsten.de